

Der Secretär legt folgende Dankschreiben vor:

Von Herrn Prof. Dr. Sigmund Exner in Wien für seine Wahl zum inländischen correspondirenden Mitgliede.

Von Herrn Charles Hermite in Paris für seine Wahl zum correspondirenden Mitgliede im Auslande.

---

Das w. M. Herr Dr. L. J. Fitzinger dankt für die ihm zur Vornahme einer wissenschaftlichen Excursion behufs Erhebungen über das Vorkommen einer bis jetzt nur höchst unvollständig bekannt gewordenen Krötenart und eines angeblich blinden Fisches bewilligte Subvention.

---

Die Directionen des k. k. Staatsgymnasiums in Hernalz (Wien) und der k. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt in Prag danken für die diesen Anstalten bewilligten akademischen Publicationen.

---

Das k. und k. Ministerium des Äussern übermittelt mit Note vom 2. September den folgenden Bericht des k. und k. Consuls Herrn F. Miksche in Canea über ein in der Nacht vom 9. auf den 10. August d. J. dortselbst stattgefundenes Erdbeben.

„In der Nacht vom 9. auf den 10. August l. J. und zwar um 2 Uhr 55 M. Nachts fanden hier drei in kurzen Zwischenräumen wiederkehrende Erdstösse statt, von denen die beiden letzten sich sehr intensiv äusserten. Die Zeitdauer betrug genau 2 Sekunden. Die Bewegung war horizontal und schien die Richtung von Nord nach Süd gewesen zu sein. Der Himmel war vollkommen hell und herrschte zur Zeit des Phänomens vollkommene Windstille. Die Temperatur war den ganzen Tag über schwül und zeigte das Thermometer 26° C. Das Meer blieb völlig ruhig und war ein sogenanntes „todtes“. Nur im Hafen von Canea war die Bewegung der See stark und anhaltend fühlbar. Auch in Rethymo wurde dieses Erdbeben in gleicher Weise wie hier verspürt, wogegen es in Candia weniger stark aufgetreten zu sein scheint.“

---